

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

Ausstellungsbereich:

---

---

---

### Tod und Grabkult in römischer Zeit - Grabinschrift für einen Mediomatriker

- Fundort des Grabsteins?
- Herkunft der Verstorbenen?
- Versucht mit Hilfe der Übersetzung, die Inschrift zu entziffern:
  - Was fällt bei der Schreibung mancher Buchstaben auf?
  - Stellt Vermutungen an zu dem hohen Alter der Bestatteten an.
  - Klassisch müsste die Inschrift anders lauten: Wie wird hier geschrieben?
    - IVMMAE → hier: \_\_\_\_\_
    - ANNORVM → hier: \_\_\_\_\_
    - HERES → hier: \_\_\_\_\_
  - Was lässt sich daraus für den Sprachstand der Römer in Güglingen ableiten?

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



*Streiche die falschen Informationen aus:*  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

*Ausstellungsbereich:*

---

---

### Die Jupitergigantensäule - Der Skulpturenfund von Hausen an der Zaber

- Fundort? Höhe? Gewicht?

- Aufbau der Säule? Beschreibung der Teile?

- Farbigkeit römischer Steindenkmäler?

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



*Streiche die falschen Informationen aus:*  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

*Ausstellungsbereich:*

---

---

---

### Steinkeller

- Funktion / Vorkommen?

- Zugang?

- Boden?

- Kellerdecke?

- Funktion der Nischen und Tische?

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



*Streiche die falschen Informationen aus:*  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

*Ausstellungsbereich:*

---

---

---

### Amphoren

- Einwegverpackungen der Antike!
- Form, Größe, Fassungsvermögen?
  
- Herstellungsorte?
  
- häufige Füllungen?
  
- Stempel und ihre Informationen?

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

Ausstellungsbereich:

---

---

### Waagen und Gewichte

- Verschiedene Waagentypen? Funktionsweisen?
- Gewichte: Form und Material?
- ev. zusätzlich: Betrugsversuche der Waagenbesitzer?
- Zum römischen Gewichtssystem: Welche Gewichtseinheit repräsentierte die ‚siquila‘? Weiterentwicklung der ‚siquila‘?
- Wenn noch Zeit ist: Probiert, ob es Gewichte und Säcke gibt, die gleich viel wiegen.

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Die Objekte befinden sich im EG / 1. OG / 2. OG.

Ausstellungsbereich:

---

---

---



## Pferdezucht

- Was stellt das Objekt vom Bild links dar? Rückschlüsse für Güglingen?

- Was stellt das Objekt vom Bild rechts dar?

Schaut zu folgenden Fragen auf der ausliegenden Schreibtafel nach:

- Nutzung von Pferden in römischer Zeit?

- Einheimische Pferdezucht?

## Römermuseum Göglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

Ausstellungsbereich:

---

---

### Terra sigillata

- Luxusgeschirr der Römer!
- Farbe? Oberfläche? Aussehen?
- Verwendung?
- Übersetzung des Begriffs?
- Herstellung?

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

Ausstellungsbereich:

---

---

### Das Lararium

- Aufstellungsort?
- Beschreibung, Aussehen? Worum handelt es sich?
- Verehrte Gottheiten?
- Opferhandlungen?

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

Ausstellungsbereich:

---

---

---

### Epona

- Beschreibung der Göttin nach

Funktion:

Kleidung:

Attributen:

Begleittier:

- Verbreitung des Kults?

- Normale Darstellung des Sitzes? Besonderheit der Reithaltung auf einer Darstellung?

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



**Streiche die falschen Informationen aus:**  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

**Ausstellungsbereich:**

---

---

---

**Beachtet insbesondere auch das kleine, weiße Informationsschild rechts hinter der Statue an der Wand, zu Nr. 4!**

### Herkulesstatue im Güglinger Straßenheiligtum

- Kurze Beschreibung des Güglinger Straßenheiligtums: Nennt einige Funde!

- Wie sah ein Straßenheiligtum aus? Infotafel mit Skizze zu Köngen!

- Beschreibung der Statue nach

→ Funktion:

→ Kleidung:

→ Attributen / Zusatzstatuette:

- Zuständigkeit für Verkehr und seriösen Handel!

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



*Streiche die falschen Informationen aus:*  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

*Ausstellungsbereich:*

---

---

---

### Mithraskult und Mithräen in Güglingen

- Mysterienkult mit großer Beliebtheit im römischen Reich!
- Anhänger?
  
- Orte von besonders verbreitetem Vorkommen?
  
- Glaubensvorstellung und Geburt des Mithras? (*Lest für diese Frage nur bis dahin, damit die Zeit nicht knapp wird!*)
  
- Beschreibung eines Heiligtums!
  
- Wie viele Mithräen hat man in Güglingen gefunden?

# Lösungen

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG /1. OG /2. OG.

Ausstellungsbereich:

Bestattungswesen

Grabfunde

### Tod und Grabkult in römischer Zeit - Grabinschrift für einen Mediomatriker

- Fundort des Grabsteins?

(Brackenheim-) Meimsheim

- Herkunft der Verstorbenen?

aus Ostfrankreich (dem heutigen Lothringen) bzw. aus dem Stammesgebiet der Mediomatriker (Hauptstadt: Metz)

- Versucht mit Hilfe der Übersetzung, die Inschrift zu entziffern:

- Was fällt bei der Schreibung mancher Buchstaben auf?

sie wirken „aneinandergeklebt“ bzw. sind so miteinander verbunden, dass sie sich z.B. Geraden miteinander teilen (*Ligaturen*)

- Stellt Vermutungen an zu dem hohen Alter der Bestatteten an.

z.B.: das Alter wurde nicht genau gezählt; die Toten wurden nur als sehr alt für damalige Maßstäbe betrachtet; die Nachwelt wollte den Toten mit hohen und runden Zahlen ein besonders ehrendes Andenken verschaffen

- Klassisch müsste die Inschrift anders lauten: Wie wird hier geschrieben?

IVMMAE → hier: IVMMA

ANNORVM → hier: ANNORV

HERES → hier: ERE

- Was lässt sich daraus für den Sprachstand der Römer in Güglingen ableiten?

z.B.: evtl. war für sie Latein eine Zweit- oder Fremdsprache; sie beherrschten kein korrektes Latein, sondern ihre Aussprache oder Sprachgebrauch waren anders (vielleicht verballhornt oder verschliffen); ggf. konnten viele gar nicht lesen und schreiben oder Latein verstehen

- Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG /1. OG/2. OG.

Ausstellungsbereich:

Hausen an der Zaber bzw.

Der Skulpturenfund von Hausen an der Zaber

**Die Jupitergigantensäule - Der Skulpturenfund von Hausen an der Zaber**

- Fundort? Höhe? Gewicht?

Fundort: (Brackenheim-) Hausen an der Zaber; Höhe: 7,35 m; Gewicht: Rund 4 Tonnen

- Aufbau der Säule? Beschreibung der Teile?

von unten nach oben:

- Viergötterstein mit Stifterinschrift
- Sieben-/Wochentagegötterstein mit den sieben Planeten- bzw. Wochentagegöttern
- langer Säulenschaft aus mehreren Säulentrommeln, oft stammartig mit Schuppen oder Laub verziert
- Kapitell mit vier Frauenbüsten (Personifikationen der vier Jahreszeiten)
- Jupitergigantengruppe als Bekrönung: Jupiter reitet blitzeschleudernd einen schlangenfüßigen Giganten nieder

- Farbigkeit römischer Steindenkmäler?

keine Natursteinoptik, sondern vollständig bemalt; kräftige Farben z.B. aus mineralischen Pigmenten

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG ~~+1.-OG~~ / ~~2.-OG~~.

Ausstellungsbereich:

Römische Keller

Rekonstruktion Steinkeller

### Steinkeller

#### - Funktion / Vorkommen?

Funktion als kühler Vorrats- und Lagerraum; Vorkommen in jedem Haus (in Hauptgebäuden der Villen meist unter einem Eckrisalit, im Vicus von Güglingen meist unter der vorgelagerten Porticus der Häuser gelegen)

#### - Zugang?

Zugang außerhalb des Kellers vom Erdgeschoss über eine Treppe oder Rampe; abgeschlossene Türe, die in eine Schwellenkonstruktion eingelassen ist

#### - Boden?

Boden naturbelassen aus anstehendem Lehm (durch Begehung verdichtet zu Stampflehm)

#### - Kellerdecke?

Kellerdecke aus Holzbalken, die Latten tragen (zugleich Fußboden des darüber liegenden Geschosses); Trägerbalken eingelassen in quadratische Aussparungen in den Wänden

#### - Funktion der Nischen und Tische?

Nischen als Abstellmöglichkeit für z.B. Beleuchtungskörper; Tische für die Ablage von Vorräten zum Schutz vor Nagetieren

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:

Das Objekt befindet sich im EG /1. OG/2. OG.

Ausstellungsbereich:

Römische Keller

Rekonstruktion Steinkeller

Amphoren

### Amphoren

- Einwegverpackungen der Antike!
- Form, Größe, Fassungsvermögen?

zweihenklige Transportgefäße für Flüssigkeiten, wurden zum Bestimmungsort bzw. zum Käufer verhandelt und nach ihrer Entleerung weggeworfen

Form hier: Dickbauchig, ohne Standboden

Gewicht von 10 bis über 35 kg, Fassungsvermögen von 25 bis 110 l

- Herstellungsorte?

Amphorentöpfereien bei den Herstellungsorten des Inhalts gelegen, hier: Römische Provinz Baetica in Südspanien, diverse Produktionsorte im Flusstal des Guadalquivir zwischen Sevilla und Cordoba

- häufige Füllungen?

Olivenöl aus Südspanien, Wein, Fischsoße

- Stempel und ihre Informationen?

Stempel lassen sich der Produktion der Amphoren zuordnen, sie nennen möglicherweise: Amphorentöpfer oder Betreiber der Töpferei, Eigentümer des abgefüllten Öls

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / ~~2. OG~~.

Ausstellungsbereich:

Waagen und Gewichte

Rekonstruktion Balkenwaage

### Waagen und Gewichte

- Verschiedene Waagentypen? Funktionsweisen?

Feinwaage/Schnellwaage: am nicht mittig aufgehängten Waagbalken werden Schiebegewichte entlanggeschoben; Balkenwaage: Gewichte (hier: Steingewichte) werden auf der einen Seite des Waagbalkens angehängt, das Wiegegut auf der anderen

- Gewichte: Form und Material?

Form: eher schlicht, oft plump bis rund  
Material je nach Größe aus Stein, Bronze oder Blei

- ev. zusätzlich: Betrugsversuche der Waagenbesitzer?

keine Kontrolle durch den Kunden möglich, auch die Aufhängung von Gewichten oder Wiegegut trägt zum gewogenen Gewicht bei

- Zum römischen Gewichtssystem: Welche Gewichtseinheit repräsentierte die ‚siliqua‘? Weiterentwicklung der ‚siliqua‘?

Siliqua: Samen des Johannisbrotbaumes, Gewicht 0,19 Gramm  
Weiterentwicklungen z.B. obolus, scripulum, sicilicus, uncia, libra, centenarium

- Wenn noch Zeit ist: Probiert, ob es Gewichte und Säcke gibt, die gleich viel wiegen.

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Die Objekte befinden sich im ~~EG~~ / 1. ~~OG~~ / 2. ~~OG~~.

Ausstellungsbereich:

Laden/Werkstatt

Handel und Handwerk

Pferdezucht und Pferdewirtschaft



### Pferdezucht

- Was stellt das Objekt vom Bild links dar? Rückschlüsse für Güglingen?

Brenneisen zum Brandmarken wohl von Pferden; die Pferdezucht war wohl ein bedeutender Wirtschaftszweig, evtl. wurden hier die Ersatzpferde für die Reiterei in den Kastellen am Limes gezüchtet

- Was stellt das Objekt vom Bild rechts dar?

Pferdeggeschirr aus Bronze mit Ziernieten, Riemenverteilern, Zierscheiben und Glöckchen

Schaut zu folgenden Fragen auf der ausliegenden Schreibtafel nach:

- Nutzung von Pferden in römischer Zeit?

als Reit-, Zug-, Kutschen- und Kurierpferde

- Einheimische Pferdezucht?

bekanntermaßen große Begabung der gallischstämmigen Bevölkerung mit der Züchtung von Pferden; im Limeshinterland Züchtung der Ersatzpferde für das Militär am Limes

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im ~~EG~~ / 1. OG / ~~2. OG~~.

Ausstellungsbereich:

Laden/Werkstatt

Handel und Handwerk

Terra sigillata

### Terra sigillata

- Luxusgeschirr der Römer!  
feines Tafelgeschirr, in der Qualität oberhalb der normalen Alltags- und Gebrauchskeramik angesiedelt
- Farbe? Oberfläche? Aussehen?  
gleichmäßig rote Farbe; glatte und rot glänzende, glasurartig wirkende Oberfläche durch Glanztonüberzug
- Verwendung?  
überwiegend Verwendung bei Tisch, nur selten in der Küche; Formen hauptsächlich Teller, Näpfe, Becher und unterschiedliche Schüsseln
- Übersetzung des Begriffs?  
„gestempelte Erde“ (Kunstbegriff des 19. Jahrhunderts)
- Herstellung?  
Herstellung in großen Manufakturen, Massenproduktion
  - Reliefsigillata: Formschüsseln werden mit verschiedenen Bildstempeln verziert, die spätere Schüssel hineingedreht, nach dem Lufttrocknen entnommen und anschließend gebrannt; identisch reproduzierbar
  - Glatte Sigillata: auf der Töpferscheibe gedreht, ohne Dekor
  - Barbotinesigillata: Verzierung aufgelegt oder mit einem Malhörnchen aufgetragen
  - Kerbschnittsigillata: Verzierung wurde mit unterschiedlichen Schneidewerkzeugen in die lederharte Oberfläche geschnitten

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG/ 1. OG /~~2. OG.~~

Ausstellungsbereich:

Privatraum (Alltagskultur und Wohnen)

Lararium

### Das Lararium

#### - Aufstellungsort?

im privaten Bereich des Hauses, in der Nähe des häuslichen Herds

#### - Beschreibung, Aussehen? Worum handelt es sich?

Miniaturtempel mit nischen- oder hausartigem Aussehen; hier: Podest mit steinernem Kulthäuschen, darin aufgestellt die Statuetten von Gottheiten

#### - Verehrte Gottheiten?

Laren (Schutzgötter des Haushalts und seiner Bewohner), Manen (Geister der Verstorbenen), evtl. weitere ausgewählte Gottheiten, die der Hausherr besonders verehrte

#### - Opferhandlungen?

Opferhandlungen wurden durch den Hausherr ausgeführt  
Räucheropfer, Trankopfer, Speiseopfer der am Herd zubereiteten Mahlzeiten,  
Niederlegung von Blumen oder Kränzen

## Römermuseum Göglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



Streiche die falschen Informationen aus:  
Das Objekt befindet sich im EG/1. OG/2. OG.

Ausstellungsbereich:

Einführung Religion und Gottheiten

im privaten Bereich

Epona

### Epona

#### - Beschreibung der Göttin nach

##### Funktion:

Göttin der Pferde, Maultiere und Ställe, der Fuhrleute und der Reiterei wurde verehrt in den Ställen, von Pferdebesitzern und -züchtern

##### Kleidung:

knöchellanges Gewand

##### Attributen:

Früchte- oder Futterkorb im Schoß oder Früchte in der Hand

##### Begleittier:

Pferd(e)

#### - Verbreitung des Kults?

keltischer Ursprung, ihr Kernland war das Gebiet der Mediomatriker und Treverer um Metz und Trier; Verehrung besonders verbreitet in den gallischen und germanischen Provinzen; Verbreitung fand sie auch entlang der Donau, in Italien und in Rom

#### - Normale Darstellung des Sitzes? Besonderheit der Reithaltung auf einer Darstellung?

häufig dargestellt im Damensitz eines nach rechts schreitenden Pferdes, hält mit der linken Hand den Zügel

weitere Darstellungen im Herrensitz oder thronend von Pferden umgeben

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



**Streiche die falschen Informationen aus:**  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / ~~2. OG~~.

**Ausstellungsbereich:**

Gottheiten im öffentlichen Bereich und Straßenheiligtum  
Hercules

**Beachtet insbesondere auch das kleine, weiße Informationsschild rechts hinter der Statue an der Wand, zu Nr. 4!**

### Herkulesstatue im Güglinger Straßenheiligtum

- Kurze Beschreibung des Güglinger Straßenheiligtums: Nennt einige Funde!  
gelegen in der Mitte der Siedlung an einer Kreuzung; Funde: Altar für den Genius loci, Hercules-Statue, Säulentrommel und Stücke von mehreren Jupiterergigantensäulen, zwei Atlanten, Zinnensteine etc.

- Wie sah ein Straßenheiligtum aus? Infotafel mit Skizze zu Köngen!

öffentlich zugängliches, kleines unüberdachtes, rechteckiges Mauergeviert mit mittigem Eingang; darin aufgestellt Jupiterergigantensäule, Weihesteine und Altäre sowie Götterbilder

- Beschreibung der Statue nach

→ Funktion:

öffentliche Verehrung als Gott des Verkehrs und der Reise, des seriösen Handels und der Geldgeschäfte; Beschützer der Wege und Straßen, Häuser und Privatgrundstücke; Bezwinger aller Notlagen und Gefahren

→ Kleidung:

Fell des nemeischen Löwen über der Schulter oder dem linken Arm, ansonsten nackt

→ Attributen / Zusatzstatuette:

Keule in der rechten Hand, Bogen und Köcher, Äpfel der Hesperiden in der linken Hand

- Zuständigkeit für Verkehr und seriösen Handel!

u.a. Schutzgott korrekt geschlossener Handelsverträge; besondere Bedeutung für Händler, Kaufleute und Reisende in Güglingen

## Römermuseum Güglingen

### - Arbeitsbogen zur Vorstellung eines Ausstellungsobjekts/-bereichs -

Überlegt, in welchem Ausstellungsbereich sich Euer Objekt befinden könnte. Seht auf dem Plan bzw. auf der Übersicht der Ausstellungsbereiche, die Ihr ausgefüllt habt, nach.

Sucht dann dort nach dem Objekt. Die Abbildung unten hilft Euch. Bei den Objekten liegen Zettel, die Euch nochmals bestätigen, dass Ihr an der richtigen Stelle seid. Bitte andere Zettel liegen lassen!

Ihr habt 20 Minuten, um mit Hilfe der Fragen auf diesem Blatt und der Beschreibung des Objekts auf den Info-Tafeln ein Mini-Referat zu Eurem Objekt zu erstellen.

- ▶ Dauer des Mini-Referats: ca. 3-4 Minuten
- ▶ Ziel: Vorstellung Eures Objekts vor der Gruppe
- ▶ Belohnung für die 3 besten Vorstellungen!!!



*Streiche die falschen Informationen aus:*  
Das Objekt befindet sich im EG / 1. OG / 2. OG.

*Ausstellungsbereich:*

Mithraskult und Güglinger Mithräen  
Rekonstruktion Mithräum II

### Mithraskult und Mithräen in Güglingen

- Mysterienkult mit großer Beliebtheit im römischen Reich!
- Anhänger? er war ausschließlich Männern vorbehalten und das Kultgeschehen geheim, die Anhänger mussten eingeweiht werden

Kult sozial sehr durchlässig: verschiedenste Bevölkerungsschichten bis hin zum freigelassenen Sklaven

- Orte von besonders verbreitetem Vorkommen?  
Italien und insbesondere Ostia und Rom,  
aber auch z.B. Obergermanien und die benachbarten Provinzen
- Glaubensvorstellung und Geburt des Mithras? (*Lest für diese Frage nur bis dahin, damit die Zeit nicht knapp wird!*)

Mithras wird am 25. Dezember aus einem Felsen geboren  
er tötet den bösen Stier und erschafft dadurch die Welt neu; Betonung des Kampfs der Gegensätze im Kult, siebenstufige Leiter von Weihegraden; Seelenwanderungslehre, Religionszyklus spielt sich im Lauf eines Jahres ab

- Beschreibung eines Heiligtums!  
vertieft gelegener Kultraum mit Mittelgang, seitliche Liegepodien für die Anhänger, in der Mitte zentrales Kultbild mit Darstellung der Stiertötung  
höhlenartiger Charakter, die mythische Höhle der Stiertötung nachahmend  
geheimnisvolle, spärliche und oft indirekte Beleuchtung

- Wie viele Mithräen hat man in Güglingen gefunden?  
2, am Ostrand der Siedlung

## Römermuseum Güglingen

### - Vorstellung der Ausstellungsobjekte/-bereiche -

Vergib 3 / 2 / 1 Punkt(e) für die drei Präsentationen, die Dir am besten gefallen haben:

	<i>Titel der Objektpräsentation</i>	<i>Punkte</i>
1.	Grabinschrift für einen Mediomatriker	
2.	Jupitergigantensäule	
3.	Steinkeller	
4.	Amphoren	
5.	Waagen und Gewichte	
6.	Pferdezucht	
7.	Terra sigillata	
8.	Lararium	
9.	Epona	
10.	Herkulesstatue im Güglinger Straßenheiligtum	
11.	Mithraskult und Mithräen in Güglingen	

Für den Realienordner: Schreibe die Nummern der Ausstellungsobjekte zu den Abbildungen!

